Anzeigen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **73 (1922)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Laut Bundesratsbeschluß vom 8. September 1922 ist die eidg. Kommission für die forstlich-praktische Wählbarkeitsprüfung auf eine neue Amtsdauer von drei Jahren, d. h. bis 9. September 1925 bestätigt. Dieselbe besteht aus dem eidg. Oberforstinspektor als Präsident, sowie dem Vorstand der forstlichen Abteilung der eidg. Technischen Hochschule in Zürich, Herrn Professor H. Badoux, ex officio, und den Kommissionsmitgliedern HH. E. Muret, Kantonsforstinspektor in Lausanne, W. Oertli, Kantonsoberförster in Glarus und A. von Seutter, Forstmeister in Bern.

Als Ersatzmänner wurden bestätigt, die Herren Th. Weber, Oberforstmeister in Zürich, und H. Biolley, Kantonsforstinspektor in Neuenburg.

Kantone.

Zürich. Mit Rücksicht auf das hohe Alter und die lange Dienstzeit der Forstmeister der zürch. Forstkreise III und V: Herren H. Keller (58 Dienstjahre) und W. Wirz (50 Dienstjahre) haben diese mit Antritt auf 1. September 1922 ständige Gehilfen erhalten in den Personen der Herren Paul Inhelder von St. Gallen, bisher Assistent (mit Amtssitz in Bauma), und Oskar Bader von Affoltern b. Zch., bisher Adjunkt des Oberforstamtes (mit Amtssitz in Andelfingen). Beiden Gehilfen wurde der Titel „Forstmeister" zuerkannt, unter Uebertragung sämtlicher Kompetenzen. (Regierungsratsbeschluß vom 17. Juli 1922.)

Mit Antritt auf 1. Oktober 1922 sind durch Regierungsratsbeschluß vom 30. September 1922 gewählt worden:

als Forstadjunkt: Herr Edwin Wettstein von Pfäffikon (Zürich), bisher Hülfsassistent des Oberforstamtes Zürich,

als Forstassistent: Herr Heinrich Großmann von Höngg, bisher Adjunkt des Oberforstamtes Solothurn.

Anzeigen.

Vorlesungsverzeichnis der Universität Freiburg.

Wintersemester 1922/23.

Geh. Hofrat Prof. Dr. Hausrath: Waldbau I mit Lehrausflügen, 3 Std.; Forstliches Transportwesen mit Übungen, 3 Std.; Forstbenutzung, 2 Std.; Forstgeschichte, 3 Std. Geh. Hofrat Prof. Dr. U. Müller: Waldwertrechnung, 3 Std.; Forsteinrichtung, 1 Std.; Holzmeßkunde, 2 Std. Prof. Dr. Weber: Forstpolitik, 2 Std.; Forstpolitisches Seminar, 2 Std.; Waldbauliches Seminar mit Exkursionen, 2 Std.; Exkursionen zur Einführung in die Forstwissenschaft. Prof. Dr. Lauterborn: Wirbeltiere Deutschlands: Säugetiere und Vögel (Forst- und Jagdzoologie), 2 Std.;

Bestimmungsübungen und Vorweisungen zur heimischen Tierwelt (Säugetiere und Vögel), 2 Std.; Einführung in die heimische Tierwelt; Bestimmungsübungen und Vorweisungen (nach Wahl), 2 Std.; Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Forstzoologie, heimischen Tierwelt und Hydrobiologie. Prof. Dr. Helbig: Bodenkunde, 3 Std.; Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Bodenkunde.

Prof. Dr. Ansel: Vermessungswesen I (Vorlesung, Übungen an den Instrumenten, Plan- und Geländezeichnen), 6 Std.

Die Vorlesungen aus dem Gebiet der Naturwissenschaften, über Volkswirtschaftslehre, Staatswissenschaften und Rechtskunde hören die Forstleute mit den übrigen Studierenden gemeinsam.

Das Semester beginnt am 16. Oktober. — Letzter Immatrikulationstermin 18. November.

Wegen Beschaffung von Wohnungen wende man sich an das studentische Wohnungsamt Freiburg.

Vorlesungsverzeichnis der Universität Gießen.

Wintersemester 1922/23.

Dr. Borgmann: Forsteinrichtung, I. Teil (Theorie und Methoden), 4 Std.; Holzmeß- und Ertragskunde mit Übungen, 2 Std.; Waldwertrechnung und forstliche Statik, II. Teil (Verfahren), mit Übungen, 2 Std. Dr. Wimmer: Waldbau mit Übungen und Exkursionen, 5 Std; Einführung in die Forstwissenschaft mit Übungen und Exkursionen, 1 Std.; Anleitung zu Arbeiten auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre. Dr. Weber: Forstpolitik, 3 Std.; Forstverwaltung, 2 Std. Dr. Fromme: Meteorologie, 1 Std. Dr. Harrassowitz: Einführung in die Geologie, mit Übungen, 4 Std. Dr. Köttgen: Forstliche Bodenkunde, mit Übungen, 4 Std. Dr. Funk: Forstbotanik (Praktikum) mit Exkursionen, 4 Std. Dr. Becher: Einführung in die Zoologie, mit Übungen, 4 Std. Dr. Ehrhard: Forstzoologie (Wirbeltiere), 2 Std.

Weitere Vorlesungen aus den Gebieten der Mathematik und Naturwissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften, Volkswirtschafts- und Privatwirtschaftslehre, sowie der Landwirtschaft hören die Studierenden der Forstwissenschaft gemeinsam mit den übrigen Studierenden.

Beginn der Immatrikulation: 16. Oktober. Beginn der Vorlesungen: 23. Oktober.

Vorlesungsverzeichnis der Universität München.

Winter-Halbjahr 1922/23.

Staatswissenschaftliche Fakultät.

Naturwissenschaften und angewandte Mathematik. Ramann: Bodenkunde, 5 Std.; Bodenkundliches Praktikum für Geübte, halb- und ganztägig; Frhr. v. Tubeuf: Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 4 Std.; Mikroskopisches Praktikum, 3 Std.; Escherich: Forstzoologie, I. Teil: Einführung in die allgemeine Zoologie und Naturgeschichte der Wirbeltiere, 4 Std.; Arbeiten für Geübtere, ganztägig. Alle übrigen naturwissenschaftlichen Fächer werden in den allgemeinen Vorlesungen der philosophischen Fakultät II gehört.

Forstwissenschaft. Endres: Forstpolitik, 5 Std.; Waldwertrechnung und forstliche Statik, 4 Std.; Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik, nach Vereinbarung; Schüpfer: Forsteinrichtung, 4 Std.; Baum- und Bestandesmassenermittlung einschließlich Zuwachs- und Ertragskunde, 3 Std.; Praktische Übungen in Forsteinrichtungen und praktische Übungen in Baum- und Bestandesmassenermittlung, je in Verbindung mit Lehrwanderungen, 3 Std.; Fabricius: Waldbau, 5 Std.;

Rubner: Einführung in die Forstwissenschaft mit Lehrwanderungen, 3 Std.; Die pflanzengeographischen Grundlagen des Waldbaues, 2 Std.

Vorlesungsverzeichnis der Forstakademie Tharandt.

Wintersemester 1922/23.

Geh. Forstrat Professor Dr. Martin: Statik des Waldbaues, 2 Std.; Methode der Forsteinrichtung (mit Uebungen), 2 Std.; Uebungen in forstlicher Statik, 2 Std. Geh. Forstrat Professor Dr. Jentsch: Forstpolitik, 3 Std.; Forstpolitische und und volkswirtschaftliche Uebungen, 2 Std.; Forstgeschichte 2 Std. Geh. Forstrat Professor Dr. Vater: Standortslehre (naturwissenschaftlicher Teil), 3 Std.; Bodenkundliche Uebungen, 1 Std. Geh. Forstrat Professor Dr. Groß: Forstverwaltungskunde, 3 Std. Professor Dr. Wislicenus: Technische Pflanzenchemie (Chemische Forsttechnologie, 3 Std.; Chemisches Praktikum III. Professor Dr. Beck: Waldbau I. Teil, 2 Std.; Forstschutz, 3 Std.; Jagdkunde, 2 Std.; Forstzoologie I. Teil, 2 Std. Professor Dr. Hugershoff: Vermessungskunde, 4 Std.; Höhere Analysis II. Teil, 2 Std.; Vermessungsübungen (Instrumentenkunde), 2 Std.; Planzeichnen, 1 Std. Professor Dr. Münch: Allg. Botanik (Anatomie und Physiologie), 3 Std.; Botanisches Praktikum, 4 Std.; Baumkrankheiten, 2 Std. Professor Dr. Busse: Holzmeßkunde, 2 Std.; Uebungen in Waldwertrechnung, 2 Std. Amtsgerichtsrat Professor Dr. Müller: Rechtskunde II. Teil, 2 Std.; Verwaltungsrecht, 2 Std. Professor Schmul: Landwirtschaftslehre, 4 Std. Professor Dr. Alt: Meteorologie, 2 Std. Professor Dr. Brandes: Allgemeine Zoologie II. Teil, 3 Std. Dr. Haupt: Gesundheitslehre, 2 Std. Dr. Schreiter: Mineralogie und Petrographie, 4 Std.; Mineralogisches Praktikum, 2 Std. Dr. Löffler: Vererbungslehre, 1 Std. Dr. Gierisch: Chemisches Praktikum I. Edelmann: Leibesübungen, 2 Std.

Die Einschreibungen für das Winterhalbjahr 1922/23 beginnen am 16. Oktober, die Vorlesungen am 17. Oktober.

Mit dem Sommerhalbjahr 1922 ist ein neuer, die Universitätsstudien der Forststudierenden mitumfassender Lehrplan in Kraft getreten. Näheres ist durch das Sekretariat der Forstakademie zu erfahren.

Bücheranzeigen.

Monografia del Castagno, von Dr. Lodovico Piccioli in Florenz (Italien), 2. Auflage, 1922.

Dieses Buch, umfassend zirka 400 Seiten mit 150 Zeichnungen im Text und einer farbigen Tafel, ist gegen Postmandat von 15 Lire erhältlich direkt bei obigem Verfasser selbst, welcher als einer der produktivsten italienischen forstlichen Schriftsteller weit über seine Landesgrenzen hinaus hohes Ansehen genießt und verdient. Seine erste Auflage erschien 1902 und war bald vergriffen. Die zweite ist bedeutend erweitert und gilt als das vollkommenste Werk, welches je über die Edelkastanie geschrieben worden ist; denn Dr. Piccioli als Forstprofessor an der staatlich forstlichen Hochschule in Florenz hat darin sowohl all seine seitherigen eigenen wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen, wie auch all die mannigfaltige in- und ausländische Literatur über die Kastanie mitverwertet.

Wie schon in der Augustnummer dieser Zeitschrift im Untertitel des Buches erwähnt, beschreibt es die morphologischen Eigenschaften der Edelkastanie, ihre Abarten,